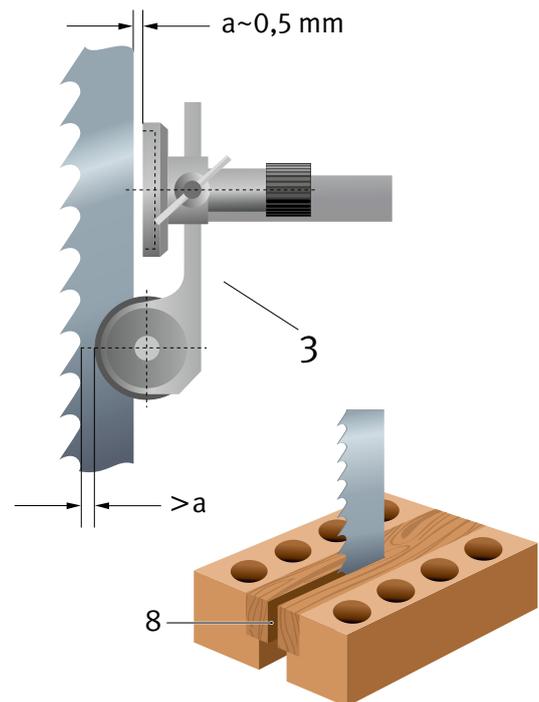
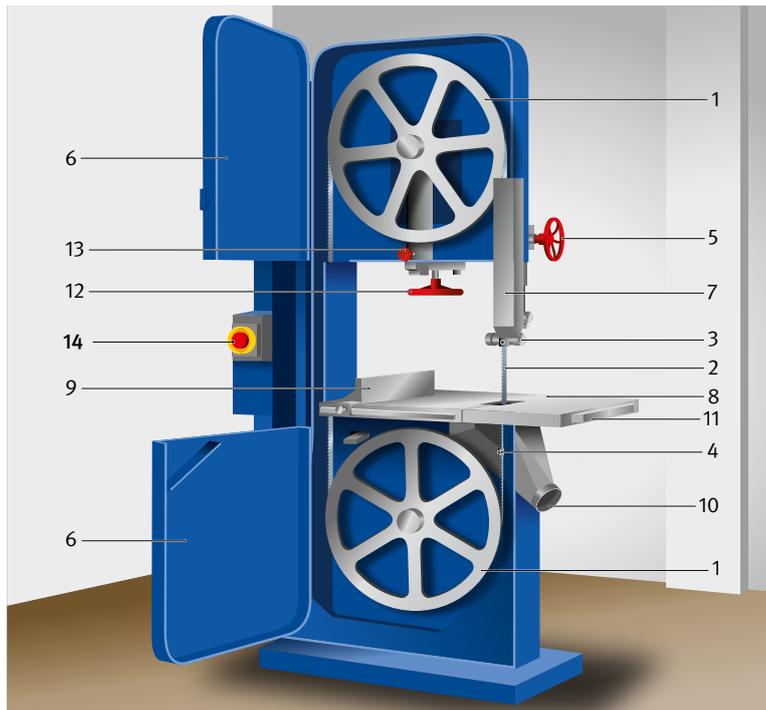


Nr. 039

Stand 05/2019

Arbeitsschutz Kompakt

Arbeiten an Bandsägemaschinen



- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Bandsägerollen 2. Abwärts laufender Teil des Bandsägeblatts 3. Obere Sägeblattführung 4. Untere Sägeblattführung 5. Verstellung der oberen Sägeblattführung 6. Verkleidung der oberen und unteren Bandsägerolle 7. Verstellbare Verdeckung des Sägeblatts | <ol style="list-style-type: none"> 8. Absaugbare Tischeinlage 9. Parallelanschlag 10. Absaugstutzen 11. Befestigungsschiene für die Tischvergrößerung 12. Spannvorrichtung für das Sägeblatt 13. Neigungsrolle der oberen Bandsägerolle 14. Stellteile (EIN-AUS, NOT-AUS) |
|--|--|

Vor dem Arbeiten:

- Beschäftigungsbeschränkungen einhalten (siehe unten „Weitere Informationen“).
 - Bedienungsanleitung der Herstellfirma beachten.
 - Werkstück auf Fremdkörper, Risse und lose Äste prüfen.
 - Nur scharfe, rissfreie und ausreichend geschränkte Bandsägeblätter verwenden (2).
 - Kontrollieren, ob das Sägeblatt auf der Bandsägerolle richtig ausgerichtet ist (1).
 - Sägeblattführung auf korrekte Einstellung (Rückenrolle, seitliche Führungsrollen) überprüfen (3).
 - Sägeblattverdeckung (7) auf Werkstückhöhe einstellen.
 - Darauf achten, dass der Einschnitt für das Sägeblatt in der Tischeinlage (8) so eng wie möglich ist.
- Erforderliche Hilfsmittel wie z. B. Parallelanschlag (9), Zuführlade, Schiebeh Holz, Stützwinkel, Keilstütze bereit halten und bei Bedarf benutzen.
 - Fußboden im Bewegungsbereich um die Maschine frei von Stolperstellen halten.
 - Behälter für Abfallstücke bereit stellen.
 - Bandsägemaschine an eine Absaugung (10) anschließen.
 - Eng anliegende Kleidung tragen.
 - Sicherheitsschuhe tragen und Gehörschutz benutzen.
 - Zum Wechsel des Bandsägeblattes Handschuhe anziehen.
 - Wenn beim Werkstückhandling Handschuhe erforderlich sind, müssen sie fingerlos sein.

Während der Arbeiten:

- Beim Werkstückvorschub Hände nicht im Bereich der Schnittebene auf das Werkstück legen.
- Werkstück mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und konstantem Andruck vorschieben.
- Hilfsmittel zur sicheren Werkstückführung verwenden:
 - Hochkant stehende Werkstücke beim Auftrennen gegen Kippen sichern, z. B. durch Anlagewinkel, Parallelanschlag, Schiebelade.
 - Runde Werkstücke mit Keilstütze gegen Verdrehen sichern.
 - Bei langen oder breiten Werkstücken für eine gute Werkstückauflage sorgen, zum Beispiel durch eine Tischverbreiterung/-verlängerung.
- Splitter und Späne nicht bei laufendem Sägeblatt mit der Hand entfernen.

Nach dem Arbeiten:

- Maschine ausschalten, Stillstand abwarten.
- Holzspäne und -splitter aus Schneidbereich und Tischeinlage entfernen.
- Sägeblattverdeckung (7) auf Maschinentisch absenken.

Weitere Informationen:

- DGUV Regel 109-606 „Branche Tischler- und Schreinerhandwerk“
- BG 96.2 „Check für Sicherheit und Gesundheitsschutz in Schreinereien/Tischlereien“
- BG 96.18 „TSM Holzbearbeitungsmaschinen – Handhabung und sicheres Arbeiten“



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bghm.de

Alle nicht gesondert gekennzeichneten Bilder und Grafiken: BGHM